



Vereinsnachrichten

DJK Falke

Nürnberg e.V.

Nr. 224

Oktober - November - Dezember 2014



Benefiztag "DJK Falke hilft"
Ein voller Erfolg



Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage Oktober - Dezember

50 Jahre
Michael Feldkirchner

65 Jahre
Michael Heinke
Berthold Söder
Marianne Hayes

70 Jahre
Irene Würfel
Gertrud Wilhelm
Monika Gasse

75 Jahre
Elisabeth Stadelmann

80 Jahre
Johann Schmitt
Anneliese Wurzer
Hedwig Schweflinghaus

85 Jahre
Helene Wintermayr



Termine

Mi., 19.11.2014	18.30 Uhr	Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder in St. Kunigund
Sa., 29.11.2014	14 - 19 Uhr	Weihnachtsmarkt im Zeltnerschloss
So., 30.11.2014	13 - 18 Uhr	Weihnachtsmarkt im Zeltnerschloss
Fr., 05.12.2014	18.30 Uhr	Adventfeier im Falkesaal
So., 01.02.2015	14.30 Uhr	Kinderfasching mit DJ Frank Herold Achtung Termin geändert!!!

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:
Sudeten-Deutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,
Telefon 40 97 846, Fax 40 87 07 01
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de

Bürozeiten: Donnerstag 18 – 20 Uhr

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg (BLZ 750 903 00) Konto-Nr. 105 121 086
IBAN: DE04750903000105121086, BIC: GENODEF1M05

Monatliche Beitragssätze:	Erwachsene	13,- EUR
	Kinder bis 14 Jahre	6,50 EUR
	Jugendliche von 14 bis 18 Jahre	7,50 EUR
	Rentner, Passive, Azubis, Schüler, Studenten, Wehrdienst- und FSJ-Leistende über 18 Jahre	7,- EUR
	Familienbeitrag ab 2 Personen	21,- EUR
	Bei Eintritt wird eine Verwaltungsgebühr von 5,- EUR erhoben.	

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

Abteilungen und Ansprechpartner

Cheerleading: *Octavia Brandstätter, Scheiner Str. 12, 85051 Ingolstadt*
☎ 0175 / 59 38 479, Cheerleading@djk-falke.de

Fußball: *Thorsten Weber, Arnoldstr. 7, 90480 Nürnberg*
☎ 40 36 40, Fussball@djk-falke.de
Jugendleiter: *Hartmut Vöhlein, ☎ 0173 / 39 26 550*

Gymnastik: *Rotraut Kraft, Ehemannstraße 9, 90459 Nürnberg, ☎ 47 18 26*

Handball: *Petra Kockl, Hannbergerstr. 6a, 91093 Hessdorf*
☎ 09 135 / 16 17, Handball@djk-falke.de

Kinderturnen: *Jutta Lutz, Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg, ☎ 49 28 64*

Nordic Walking: *Christine Seitz, Beim Grönacker 43, 90480 Nürnberg, ☎ 40 16 75*

Schwimmen: *Rosi Freiburger, Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg, ☎ 40 15 18*

Ski: *Hans Freiburger, Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg, ☎ 40 15 18, Ski@djk-falke.de*

Tennis: *Ferdinand Bova, Schloßstr. 50, 90478 Nürnberg, ☎ 46 44 44*

Tischtennis: *Martin Plobner, Walter-Meckauer-Str. 11, 90478 Nürnberg,*
☎ 0174 / 32 36 253, Tischtennis@djk-falke.de

Volleyball: *Petra Reiser, ☎ 40 32 86*

Wirbelsäulengymnastik: *Rosi Lehner, Egerer Str. 27, 90480 Nürnberg, ☎ 40 34 83*

Liebe Mitglieder,

Das Jahr 2014 neigt sich bereits wieder dem Ende zu, Zeit für uns, Bilanz zu ziehen. Sportlich läuft soweit alles im grünen Bereich, ohne irgendwelche Höhepunkte herauszustellen.

Wirtschaftlich schreibt unser Verein zumindest keine roten Zahlen, wie so viele andere Negativbeispiele in Nürnberg. Wir kommen über die Runden, ohne allerdings angesichts der überschaubaren Finanzlage an neue Projekte denken zu können. Ausnahme ist allerdings unser Großprojekt Heizung, welches unerlässlich ist, in Anbetracht der horrenden Energiekosten des Vereins. Hier muss dringend die alte Anlage ersetzt werden. Dies zu stemmen, wird eine Herausforderung werden.

Rückblickend sind zu erwähnen der Erfolg des Benefizspieles auf unserem Sportplatz, die Faschingsbälle und der alljährlich stattfindende Feldgottesdienst. Vielleicht findet der ein oder andere nächstes Jahr auch hier den Weg auf unseren Sportplatz, um die Verbundenheit mit der Gemeinde St. Kunigund, der Eigentümerin unseres Vereinsgeländes, wieder deutlicher in den Vordergrund zu rücken. Fast nicht erwähnenswert, da beschämend, ist allerdings die ernüchternde und lausige Beteiligung an dem von der erweiterten Vorstandschaft gewollten und als jährliche Pflichtveranstaltung deklarierten Ramadamas (Aufräumaktion am Sportgelände).

An diesen Ausführungen, liebe Mitglieder, sehen Sie bereits, dass einem Vorstandsmitglied bei der DJK Falke derzeit mindestens fünf Dinge spontan einfallen könnten, die es erstrebenerwerter erscheinen lassen, als dieses Amt zu bekleiden. Aber, Kopf in den Sand stecken hilft nichts, die notwendigen Arbeiten müssen erledigt werden. Hierbei ist konstruktive Kritik erwünscht und hilfreich, aktive Mitarbeit künftig unerlässlich. Nichtsdestotrotz: Falke lebt und dass das so bleibt, liegt an uns allen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, Gesundheit, Spaß am Sport in unserem Verein und persönliches Glück und Wohlergehen im neuen Jahr.

Für die Vorstandschaft M. Reiser



Katharina Stumpf • Zerzabelshofer-Hauptstr. 4 • 90480 Nürnberg
Tel. 0911-48 990 410 • kontakt@wollwerkstatt-woll-lust.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr: 15-18 Uhr;
Mi 14-17:30 Uhr; Sa 10-13 Uhr

www.wollwerkstatt-woll-lust.de

Was Wolle'n Sie mehr?
Hochwertige Wolle • Modelle • Zubehör
und Strickmuster • Kompetente Beratung
Projektbegleitung • Workshops

Weihnachts-Sonderöffnungszeiten:
vom 1.11. - 19.12.2014
donnerstags und freitags
von 9-12 Uhr geöffnet



Verstärkung im Kassenteam

Derzeit wird die Kasse von DJK Falke von mir als 1. Kassier alleine verwaltet. Da ich im Dezember mein 65. Lebensjahr vollende, wird es Zeit einen Nachfolger zu finden und zunächst als 2. Kassier einzuarbeiten. Es erging bereits ein Aufruf in einer vorausgehenden Ausgabe. Leider ohne Erfolg.

Da es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, die Aufgabe alleine zu bewältigen, ist eine Personalaufstockung dringend erforderlich.

Gesucht wird eine Kollegin oder ein Kollege, die/der ehrenamtlich bereit ist, sich einzubringen und Interesse an Zahlen hat. Grundkenntnisse in Word und Excel sollten vorhanden sein. Der vorhandene Kontenplan soll aktualisiert werden. Außerdem ist eine rollende Vorscheurechnung für den Vorstand neu zu erstellen. Auch die übrige Organisation des Kassen- und Beitragseinzugsverfahrens bedarf einer Verbesserung.

Wir bieten:

Kein Gehalt, aber dafür die Mitarbeit in einem konstruktiven Team, freundliche Atmosphäre, Fortbildungen beim DJK Verband, eine solide Einarbeitung in die vorhandene Spezialsoftware und in die Standardsoftware für Datenbanken (Microsoft Access).

Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an, jeden Donnerstag von 18:00 bis 20:00 im Büro.

Berthold Söder



NORIPLANA
MASSIVHAUS

Massiv bauen mit Vertrauen

Besuchen Sie unser Musterhaus
Innstr. 35, 90451 Nürnberg
Dienstag - Freitag, 14:00 - 18:00 Uhr.
Samstag nach Vereinbarung.
Sonntag, 14:00 - 17:00

www.noriplana.de Tel. 0911 - 99 55 228

Über 40
Jahre
Bauerfahrung

Am 14.09.2014 fand auf unserem Sportplatz unser alljährlicher traditioneller Feldgottesdienst statt. Herzlichen Dank an Pfarrer Schneider, unseren geistlichen Berater, für die erfrischenden, nachdenklichen und aufmunternden Worte. Im Folgenden die Predigt im Wortlaut. Vielleicht finden nach dieser Lektüre nächstes Jahr ein paar mehr Mitglieder den Weg auf den Sportplatz zu dieser etwas anderen, aber nicht minder wichtigen Veranstaltung unserer DJK, dem eben etwas anderen Sportverein.

M.R.



Schrifttext:

*Man wird von Osten und Westen
und von Norden und Süden kommen
und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.
(Lukas 13,29)*

Bei den folgenden Gedanken möchte ich noch einmal anknüpfen bei einem Sportereignis, das jetzt schon einige Wochen zurückliegt, das aber viel Aufmerksamkeit gefunden hat: die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien.

Es hatte sicher seinen Reiz, dass die große Christus-Statue von Rio de Janeiro irgendwie immer dabei war wie ein großer Schirmherr mit wohlwollend ausgebreiteten Händen. Einige Trickaufnahmen im Fernsehen ließen ihn sogar mitspielen.

Und es hatte auch seinen Reiz, dass der zurückgetretene Papst und der amtierende Papst ausgerechnet aus Deutschland und Argentinien stammten, aus den zwei Ländern, die im Endspiel aufeinandertrafen. Es gibt schon seit längerer Zeit das Bild von Benedikt und Franziskus, wie sie in Castel Gandolfo nebeneinander auf dem Betschemel knien, und manche haben überlegt: Wenn der eine für den Sieg der Argentinier betet und der andere für den Sieg der deutschen Mannschaft, wessen Gebet wird dann wohl erhört? Wir wissen inzwischen, dass das Spiel volle 113 Minuten lang unentschieden blieb. Offenbar kam die Gnade dem einen Gebet genauso entgegen wie dem anderen. Das alles ist jetzt aber nicht so sehr der Grund, warum ich die Weltmeisterschaft noch einmal anspreche. Ich möchte sie vielmehr als Anknüpfungspunkt nehmen für einige Gedanken, die sich auf unser eigenes Leben beziehen, die uns alle betreffen.

Ein erster Gedanke:

Bei der Weltmeisterschaft kamen Menschen aus aller Herren Länder zusammen. Die Spiele wurden weltweit mitverfolgt, das Interesse für die Spiele hat Menschen verbunden auf dem ganzen Erdball.

Wir wissen: Einen weltweiten Horizont zu haben gehört zu den Grundgedanken unseres Glaubens. Wir haben gelesen: Von allen Himmelsrichtungen kommen die Menschen und sitzen im Reich Gottes zu Tisch. Das heißt, im Reich Gottes werden sie eins. Alle Menschen gehören dem einen Gott und Vater, wer immer sie sind, woher sie auch kommen. Von ihm sind sie alle dazu bestimmt, sich gegenseitig zu achten und in Frieden miteinander zu leben. Wir sehen, dass diese Achtung und dieser Friede nicht überall Wirklichkeit ist. Sprachen und Kulturen unterscheiden sich, nicht alles lässt sich problemlos unter einen Hut bringen. Spannungen können zutage treten in der Politik, in Handelsbeziehungen, in der Religion. Ursachen für Konflikte kann es viele geben. Umso

wichtiger ist es, Gemeinsamkeiten zu finden, etwas zu haben, das uns über die Grenzen hinweg verbindet. Warum sollte nicht auch das Interesse am Fußball dabei eine Rolle spielen?

Ein paar Tage nach der Weltmeisterschaft habe ich in einer Zeitung ein Foto gesehen von einem Palästinenserjungen. Ein Foto aus dem Kriegsgebiet – der Junge stand vor dem Trümmern seines Elternhauses. Er hatte ein recht gediegenes Fußballtrikot an, und ich hab mir überlegt: Vieles mag ihn unterscheiden, vieles mag ihn trennen von den Kindern aus anderen Völkern, aber eines kann er mit Gleichaltrigen aus der ganzen Welt ohne Problem gemeinsam tun – Fußball spielen. Dabei gibt es dann die Chance, dass er spürt: Das Spiel, das Interesse für den Sport verbindet uns, aber wir haben noch viel mehr gemeinsam. Mit anderen teile ich noch mehr. Jeder Mensch möchte satt werden, jeder möchte anerkannt sein, in guten Beziehungen mit anderen leben, Freude am Leben finden. Sollte es dafür keinen gemeinsamen Weg geben?

Wenn ich sage, Interesse für den Sport kann über die Grenzen hinweg verbinden, lässt sich natürlich eines einwenden. Ist es etwas Verbindendes, oder ist es etwas Trennendes, wenn die eine Mannschaft vom Spielfeld geht mit strahlenden Gesichtern und triumphierend hochgeworfenen Armen – und die andere Mannschaft mit hängenden Köpfen und verdrossenen Mienen? Es ist klar: Das mit der völkerübergreifenden

Gemeinschaft funktioniert nur, wenn das Spielen wichtiger ist als das Gewinnen.



Für einen zweiten Gedanken habe ich ebenfalls eine Anregung gefunden in den Berichten über die Spiele. Trainer Joachim Löw sagte zu einem Fernsehsender: Der Zusammenhalt war der Schlüssel für den Erfolg. Einen Teamgeist so wie hier in der Mannschaft habe ich vorher noch nicht erlebt. – Der Zusammenhalt war also entscheidend. Dass einer dem anderen

zugearbeitet hat, dass die Beiträge und Leistungen der einzelnen sich zusammengefügt haben zu einem Ganzen. Das gibt es in vielen Lebensbereichen. Wir kommen dann vorwärts, wenn einer nicht bloß auf das Eigene bedacht ist, wenn das Füreinander zählt.

Ein dritter Gedanke:

Wenn die Schilderungen in den Sportnachrichten stimmen, haben die Spieler unseres Landes einen guten Eindruck hinterlassen durch ihr bescheidenes, freundliches und verbindliches Auftreten. Ein Zeitungsbericht enthielt ein Foto von Trainer Löw, der auf einen Spieler der Verlierermannschaft zuzuging, um zu zeigen: Ich sehe deine Enttäuschung, sie ist mir nicht egal, ich erkenne auch deinen Einsatz an; es kann nur einer gewinnen, aber deswegen sind wir keine Rivalen. Und es hieß in dem Bericht: Die Mannschaft hat einen ruhigen Coach, der nicht als Alleswisser auftritt wie manche anderen. Was die Spieler betrifft: Als sie am Schluss gewonnen hatten, zeigten sie ihre Freude wie Kinder, die offen und spontan ihre Gefühle äußern, doch sie standen auch respektvoll Spalier für den Verlierer.

Auch das ist ein gutes Beispiel für viele Lebensbereiche. Nicht als Angeber auftreten, ein Gespür für den anderen behalten. Wenn es gut läuft, nicht überheblich werden. Daran

denken, dass der Ton die Musik macht. Einander so begegnen, dass es auch dem anderen guttut.

Schließlich ein vierter Gedanke:

Viel Beachtung hat ja das Tor gefunden, das im Finale spät (erst in der Verlängerung) den Ausschlag gegeben hat und ein sehr ausgeglichenes Spiel zum 1:0 geführt hat. Der Torschuss war ein kleiner Mosaikstein, der freilich an der richtigen Stelle saß und viel ausgemacht hat.

Das möchte ich verstehen als Bild dafür, dass ein kleiner Schritt von einem einzelnen viel bedeuten kann. Das, was wir tun, mag klein und gering aussehen, normal und alltäglich, nicht weiter der Rede wert, aber wer weiß, vielleicht ist es viel wichtiger, als wir ahnen. Versuchen wir also, an unserer Stelle da zu sein, wach zu sein, unseren Teil einzubringen im großen Spiel des Weltgeschehens. Tun wir das, was wir vermögen, in der Familie, im Bekanntenkreis, im Verein, im Beruf. Es mag als Einzelschritt unbedeutend aussehen und kann doch wichtig sein. Auch wenn es keine Schlagzeilen macht, auch wenn es die Menschen nicht bemerken, in Gottes Augen zählt es.

*Pfarrer Georg Schneider
Geistlicher Beirat*

Romantischer Weihnachtsmarkt im ZeltnerSchloß



**Samstag 29.Nov. von 14:00 – 19:00 Uhr
Sonntag 30.Nov. von 13:00 – 18:00 Uhr**

Besucht den einzigartigen Weihnachtsmarkt mit
Organisationen und Vereinen aus dem Stadtteil.

Eine Vielzahl an Musikalischem und Kulinarischem
in besonderem Flair lassen einen Besuch
zum besonderen Erlebnis werden.

Die Falken bieten auch dieses Jahr wieder die
echten Nürnberger Bratwürste vom Holzkohलगrill an.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch
Das Falke Grill- Dream Team

**PS. Für den Auf- und Abbau sowie für den Grillstand
werden noch dringend Helfer gesucht.
Bitte bei Petra melden: Tel: 0171 / 2048562**

Bereits im Mai diesen Jahres mussten wir - wie auf der zweiten Seite der letzten Vereinsnachrichten zu lesen - Abschied nehmen von Ronny Hecht, langjährigem Torjäger der 1. Fußballmannschaft und Falke-Urgestein. Leider wurde der dazugehörige Nachruf vergessen, der hiermit nachgereicht wird. Abteilungsleiter Thorsten Weber mit der angemessenen Würdigung eines wahren Vorbilds:

Trauer um Ronny Hecht



Am 21. Mai 2014 hat unser Sportfreund Ronny Hecht seinen letzten Kampf verloren. Mich persönlich als Abteilungsleiter trifft dieser Verlust schon deshalb, weil ich mit Ronny über drei Jahrzehnte gemeinsam auf dem Platz stand und nur dank Mitspielern der Qualität eines Ronny Hecht erfolgreiche Jahre bei der DJK Falke erleben durfte.

Ich möchte an dieser Stelle den Artikel von unserem Mitglied Matthias Janousch aus fussballn.de vom 23. Mai 2014 zitieren:

„Langjähriger Torjäger der DJK erlag schwerer Krankheit im Alter von nur 43 Jahren

Die DJK Falke hat ihren langjährigen Torjäger und eine echte Identifikationsfigur verloren. Ronny Hecht hat seinen letzten Kampf gegen ein hartnäckiges Krebsleiden in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag verloren. Ihm zu Ehren treten beide Herren-Mannschaften am Sonntag in Trauerflor an und ihm wird mit einer Gedenkminute gedacht.

Wie kaum ein anderer prägte Ronny Hecht den Fußball bei der DJK Falke. Seit der D-Jugend im Verein, feierte er in der Saison 1988/89 noch als Jugendspieler nicht nur seinen Einstand in der ersten Mannschaft, sondern auch gleich den vorletzten Aufstieg mit der DJK in das Kreisoberhaus (damals A-Klasse). Mit kurzen Unterbrechungen blieb er seiner DJK bis zum Ende seiner Karriere im Jahr 2002 treu. Vor allem sein schussgewaltiger linker Fuß bereitete vielen Torhütern Kopfzerbrechen und war im hiesigen Fußball berüchtigt wie gefürchtet.



Sanitär Heizung

mehr Spaß im Bad

Roland Fischer

Waldluststr. 44 - 90480 Nürnberg

0911 - 42 46 863 - 0175 - 52 17 864

rolandfischer70@gmx.de

Badrenovierung - Kundendienst Sanitär - Kundendienst Heizung
Wartung - Reparaturen - Heizungsanlagen - Rohrmontage
Fertigmontage - und vieles mehr!

Trauer um Ronny Hecht

Noch heute verbinden viele Amateurfußball-Interessierte die DJK Falke sofort mit seinem Namen. Insgesamt kam er auf etwa 400 Spiele im Dress der ersten Mannschaft und nicht viel weniger Tore. Nach dem Ende seiner Laufbahn half er noch ab und an bei den Alten Herren aus, wo er in 57 Partien sage und schreibe 71 Tore erzielte. Seine weiteren Erfolge waren die Aufstiege in die Kreisklasse 1994 und 1999, zu dem er in 24 Spielen über 30 Treffer beisteuerte. Eine kleine Anekdote darf auch nicht fehlen: Im Frühjahr 2003 – Ronny Hecht hatte seine Stiefel bereits an den berühmten Nagel gehängt – kam es zu einem vorentscheidenden Abstiegsderby in der Kreisklasse beim TV Glaishammer. Ronny hatte auf der Bank Platz genommen. Beim Stand von 0:2 aus Falke-Sicht wurde er eingewechselt, der Respekt des Gegners war fast mit den Händen zu greifen und das Ende vom Lied: Die DJK gewann mit 3:2, Ronny war an allen Toren direkt beteiligt und der Klassenerhalt in trockenen Tüchern. Dabei war Ronny kein Mann, der im Mittelpunkt stehen wollte, was er aber trotzdem unweigerlich tat.

Beispielsweise lehnte er das Angebot ein Portrait über ihn zu schreiben freundlich, aber bestimmt und mit dem Hinweis, dass er doch gar nicht so wichtig wäre, ab. Seine bescheidene, freundliche Art machte ihn zu einem überaus beliebten Mannschaftskollegen und Freund auf und neben dem Platz. Die Lücke, die er reißt, wird man nur schwer wieder schließen können. Nicht nur die DJK Falke verneigt sich vor einem außergewöhnlichen Fußballer und Menschen. Mach´s gut, Ronny, wir sehen uns!“



Friseursalon

Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten
Bingstr. 30
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

auch Hausbesuche möglich

Torfestival für den guten Zweck
(mit freundlicher Genehmigung von www.fussballn.de)

**Promi-Auswahl siegte mit 14:6 vor über 1000 Zuschauern bei der DJK Falke
12.000 Euro für die „Elterninitiative krebskranker Kinder“**

Das wichtigste Ergebnis stand auf dem Scheck, den die Verantwortlichen der DJK Falke nach einem rundum gelungenen Benefiztag an die „Elterninitiative krebskranker Kinder“ überreichen konnten: 12.000 Euro wurden bei „DJK Falke hilft“ am Samstag insgesamt eingespielt. Unter perfekten Bedingungen konnten weit über 1000 Zuschauer an der Sudetendeutsche Straße tollen Fußball und 20 Tore bestaunen. Jeder dieser Treffer war der Sparkasse Nürnberg 100 Euro wert, als besondere Wohltäter erwiesen sich Club-Idol Dieter Eckstein, Stefan Hampl und Daniel Müller, die jeweils dreifach einnetzten und die Promi-Auswahl zu einem 14:6-Erfolg gegen die „Falke-Allstars“ führten.

Wohl noch nie in der über 90-jährigen Geschichte der DJK Falke fanden sich über 1000 Besucher in der Sudetendeutschen Straße 60 ein. Grund hierfür war das ins Leben gerufene Projekt „DJK Falke hilft“, das Jung und Alt auf das Vereinsgelände der DJK lockte. Bereits ab 11 Uhr standen die Kinder im Mittelpunkt und konnten sich an zahlreichen Attraktionen erfreuen. Unter anderem konnten sie an einem mehrteiligen Parcours ihr Können beweisen und dabei Preise abstauben. Pucki, das Maskottchen der THOMAS SABO Ice Tigers, lockerte die Stimmung derweil auf.

Um kurz vor halb eins kamen dann mit Marek Mintal und Daniel Klewer die ersten Promis an. Da die beiden Ex-Club-Profis inzwischen im Trainerteam des 1. FC Nürnberg beschäftigt sind und am Nachmittag eine Trainingseinheit wartete, war es ihnen nicht möglich in der Promi-Mannschaft mitzuwirken. Sie ließen es sich aber nicht nehmen, der Veranstaltung kurz beizuwohnen und Autogramme zu schreiben sowie für Fotos zur Verfügung zu stehen. Außerdem brachten sie ein aktuelles Trikot des FCN mit allen Unterschriften mit.

Beim Benefizspiel an sich, das mit Grußworten von Michael Reiser (Vorstand der DJK Falke) und Bürgermeister Dr. Klemens Gsell sowie dem Einlaufen aller Spieler beider Teams mit Einlaufkids der DJK Falke und mit den Cheerleadern der DJK „Blue Diamonds“ eingeläutet wurde, stand das Ergebnis freilich nicht im Mittelpunkt, sehr wohl aber die Anzahl geschossener Tore, denn die Sparkasse Nürnberg lobte für jeden erzielten Treffer eine Spende von 100 Euro aus. Das nahm sich vor allem die Promi-Mannschaft unter der Leitung von Manfred Drexler, jahrzehntelanger Servicemann von Adidas bei der Deutschen Nationalmannschaft, zu Herzen und netzte unter launigen Sprüchen von Kommentatoren-Legende Günther Koch insgesamt 14 Mal ein. Da die Falke-Auswahl auch sechs Treffer beisteuerte, kamen allein dadurch 2000 Euro auf das Konto der „Elterninitiative krebskranker Kinder“.

Der Erlös belief sich auf insgesamt 12.000 Euro, eine Summe, die selbst die Einschätzung kühnster Optimisten übertraf. Hervorzuheben sind dabei neben dem Veranstalter-Team Daniel Maderer, Thomas Gröschel, Thomas Möstl, Björn Besocke, Marius Steger, Michael Schneider, Dominic Webel und Matthias Janousch die weit über 50 Helfer, die diese

Benefiztag "DJK Falke hilft"

Veranstaltung zu dem machten, was sie war. Ein Tag, der in die Geschichte der DJK Falke eingehen und über den man noch in Jahrzehnten sprechen wird.

Ein Großer Dank geht natürlich an die zahlreichen Sponsoren, Gönner, Ideengeber, Unterstützer und an die Promis, die sich zur Verfügung stellten. Ohne diese wäre die Veranstaltung nicht zu stemmen gewesen. Der Zuspruch und das Lob, was von allen Seiten kam, waren die Mühen der letzten Wochen und Monate definitiv wert.

Promi-Team: Dieter Eckstein, Michael Wiesinger, Martin Jiranek, Max Müller, Petr Skarabela, Alberto Mendez, Claudio Nagy, Oliver Zettl, Stefan Hampl, Werner Rank, Flo Kerschner, Chris Kocher, Christoph Weber, Arif Tasdelen, Nasser Ahmed, Oliver Brüggen, Oliver Förschner, Marcus Kredel, Kevin Fischer, Daniel Müller. **Trainer:** Manfred Drexler

Falke: Dominic Webel, Kurt Hecht, Christian Freiberger, Andreas Maderer, Michael Feldkirchner, Ingo Frühbeißer, Dietmar Schmidmeier, Thomas Gröschel, Marius Steger, Daniel Maderer, Thomas Möstl, Jürgen Maderer, Matthias Janousch / Gerald Hopf, Björn Besocke, Joshua Lößl, Marco Ettinger, Tobias Hoffmann, Nils Weil, Thorsten Weber, Werner Gastl, Christian List, Markus Gastl, Anja Langer, Peter Wittmann, Roland Fischer. **Trainer:** Christian Strehl

Schiedsrichter-Gespann: Gerd Lamatsch - Kenny Abieba, Jan Kauper

Tore: 1:0 Michael Wiesinger, 1:1 Marius Steger, 2:1 Oliver Brüggen, 3:1 Max Müller, 4:1 Dieter Eckstein, 4:2 Thomas Möstl, 5:2 Dieter Eckstein, 6:2 Daniel Müller, 7:2, 8:2 Stefan Hampl, 8:3 Werner Gastl, 9:3 Dieter Eckstein, 9:4 Christian List, 10:4 Werner Rank, 11:4 Oliver Zettl, 12:4 Daniel Müller, 13:4 Stefan Hampl, 13:5 Markus Gastl, 14:5 Daniel Müller, 14:6 Roland Fischer.



Daniel Klewer und Marek Mintal mit aktuellem Club-Trikot mit allen Unerschriften. Ebenso mit von der Partie: Pucki, das Maskottchen der Ice Tigers



Zahlreiche Attraktionen warteten auf die Kinder



Nicht nur die Fußballer, sondern alle durften sich an diesem Tag sportlich beteiligen: beim Zumba



Arno Wunderlich (Vorstand der Elterninitiative krebskranker Kinder) im Gespräch mit Anna Noé von Hit-Radio N1

Auch unsere Cheerleader waren mit mehreren Einlagen mit von der Partie



Einlauf zum Höhepunkt des Tages, dem Benefizspiel der Promiauswahl gegen DJK Falke



Über 1000 Zuschauer verfolgten das Geschehen



Oliver Förschner, Inhaber der Eventagentur „eventura – Party und Promotion“, im Zweikampf mit Thomas Möstl



Daniel Maderers Zuspiel wird von Harald Ebner, Pokalheld des TSV Vestenbergsgreuth, verfolgt.



Club-Legende Dieter Eckstein in Aktion



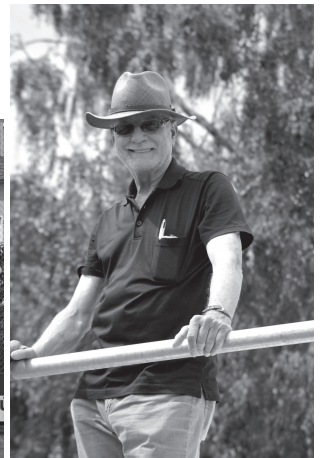
Der goldene Abschluss des Tages: Scheckübergabe mit Thomas Möstl, Daniel Maderer, einem Sieger über die heimtückische Krankheit Krebs, Arno Wunderlich (Vorstand der Elterninitiative krebskranker Kinder), Peter Schüttler (Fa. Schüttler Gerüstbau, einer der Hauptsponsoren), Sparkassen-Filialeleiter Ronny Wittmann, Matthias Janousch, Thomas Gröschel, Daniel Schüttler (von links)



Ex-FCN-Coach Michael Wiesinger im Duell mit Marco Ettinger



Gruppenfoto mit allen Akteuren



Kommentatorenlegende Günther Koch kommentierte das Spiel

Nach der glänzenden Premiere 2013 glänzten die Mitglieder heuer mit Abwesenheit. Dadurch blieben viele notwendigen Arbeiten an unseren Gebäuden und am Sportgelände liegen, unvollendet oder konnten nicht angegangen werden.

Den Wenigen, die es einrichten konnten, ein paar Stunden ihrer Zeit für den Verein zu „opfern“ möchten wir ausdrücklich danken. Hervorzuheben ist hier die Abteilung Wirbelsäulengymnastik, die nach berechtigter Kritik an der Sauberkeit im Saal, die Sache selber in die Hand genommen und den Saal einer Grundreinigung unterzogen hat. Besonders sollte den „Arbeitsdienstverweigerern“ zu denken geben, dass hierbei zwei „Nichtmitglieder“ – wie schon im Vorjahr – mitgeholfen haben, unser Vereinseigentum auf Vordermann zu bringen.

Der Unterhalt unserer Vereinseinrichtungen ist nicht dem Vorstand vorbehalten. Hier sind **alle** Mitglieder aufgefordert, ständig – nicht nur am RAMADAMA – ihren Beitrag zu leisten. Bisher sind wir davon ausgegangen, dass sich unser Verein in Punkto Solidarität, Eigenverantwortung und Zusammenhalt noch von anderen Sportanbietern unterscheidet.

Leider müssen wir immer mehr feststellen, dass die pflegliche Behandlung unseres Gemeinschaftseigentums nicht mehr als wichtig erachtet wird. Sei es aus persönlicher Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit oder sonstigen unerfindlichen Gründen werden Flaschen und Müll überall auf dem Gelände einfach stehengelassen, Lichter nicht ausgemacht, Türen nicht versperrt, benutzte Gerätschaften nach Gebrauch nicht aufgeräumt, unser Besprechungsraum verlassen ohne Tische und Stühle wieder zurückzustellen ... Sehr bedauerlich ist auch, dass die gegenseitige Unterstützung untereinander immer weniger gelebt wird.

Bis zur Jahreshauptversammlung sieht sich der Vorstand gezwungen, Vorschläge zu erarbeiten, wie der Unterhalt unserer Gebäude und Sportanlagen nachhaltig gesichert werden kann, da dies auf freiwilliger Basis anscheinend nicht mehr möglich ist.

M. J.



Salon Inge
Inhaberin
Birgit Schwarz

Marthastraße 32
90482 Nürnberg
Tel.: 0911-544660

Öffnungszeiten
Di-Fr 8.00 bis 17.30
Sa 7.00 bis 12.30



Cheerleading

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter, Scheiner Str. 12, 85051 Ingolstadt
☎ 0175 / 59 38 479, Email: Cheerleading@djk-falke.de

Erfolgreiches „Heimspiel“ bei den Bayern Cheermasters am 05.07.2014 in Nürnberg

Mit der Teilnahme bei den Bayern Cheermasters in Nürnberg haben wir die Saison 2013/14 erfolgreich beendet.

Mit unglaublichen 111 Fans sind wir zum BBZ in Nürnberg gekommen, um unser „Heimspiel“ zu beginnen. In 5 Kategorien traten wir mit insgesamt 55 Startern an.

Angefangen hat Melissa im Individual. Mit einer tollen Routine hat sie sich klasse präsentiert und einen tollen 4. Platz erreicht.

Als nächstes gingen unsere Kleinsten, die Little Diamonds, auf die Meisterschaftsmatte. Wie bereits schon auf den vorherigen Meisterschaften konnten sie sich sauber präsentieren und schnappten sich damit wieder den Pokal für den 1. Platz.

Anschließend machte sich unser Senior Allgirl Groupstunt Diamonds Forever bereit. Auch sie zeigten ein schönes und anspruchsvolles Programm. Am Ende des Tages hieß es auch für sie: Treppchenplatz. Nach einer kurzen aber sehr spannenden Siegerehrung stand fest: ein weiterer 1. Platz.

Danach kamen unsere Blue Diamonds Juniors an die Reihe. Sie zeigten ein super tolles Programm. Nach der Siegerehrung hieß es auch hier: ein guter 4. Platz

Ganz zum Schluss kamen unsere Ältesten dran, das Senior Allgirl Team Blue Diamonds. Leider lief es hier nicht ganz perfekt, sie zeigten aber dennoch eine tolle Routine und erzielten einen klasse 2. Platz.

Damit ging eine tolle Meisterschaft zu Ende. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Fans, die uns super unterstützt und toll angefeuert haben.



*Meisterschaftserfolge
Bayern Cheermasters Nürnberg 5.7.2014*



Little Diamonds

Kategorie Peewee Cheer Level 1

1. Platz

Blue Diamonds Juniors

Kategorie Junior Allgirl Level 3

4. Platz



Blue Diamonds

Kategorie Senior Allgirl Level 6

2. Platz

Diamonds Forever

Kategorie Senior Allgirl Groupstunt Level 6

1. Platz





Fußball

Abteilungsleiter: Thorsten Weber, Arnoldstr. 7, 90480 Nürnberg

☎ 0911 / 40 36 40, E-Mail: Fussball@djf-falke.de

Jugendleiter: Hartmut Ühlein, ☎ 0173 / 39 26 550

1. und 2. Mannschaft

Nach dem Abstieg beider Mannschaften galt es zu Beginn der Saison in der neuen Spielklasse anzukommen und zu schauen, wie der Leistungsstand der jeweiligen Mannschaft ist. Während die 1. Mannschaft auf Platz 2 der Tabelle steht, findet sich die 2. Mannschaft auf dem 12. und damit drittletzten Tabellenplatz wieder.

Aber der Reihe nach...

Die 1. Mannschaft startete gleich mit einem Derby in die Saison. Gegen die SpVgg Mögeldorf 2000 (allerdings die 2. Mannschaft) stand am Ende ein klarer 6:0 Erfolg zu Buche. Ähnlich ging es gegen die ebenfalls 2. Mannschaften von Bayern Kickers (6:1), Post SV (5:1) und FC Kalchreuth (7:0) weiter.

Als „Kanoniere der Kreisklasse“ wurden wir schon bezeichnet und mit einem sagenhaften Torverhältnis von 24:2 und 12 Punkten nach 4 Spielen, blickten wir vom Platz an der Sonne auf unseren nächsten Gegner. Ebenfalls eine 2. Mannschaft, nämlich vom FSV Stadeln. Hier zeigte sich, dass es leider nicht ohne eigenes Zutun einfach so weitergeht. Vielmehr verspielte man in einem ausgeglichenen Spiel am Ende sogar in Überzahl ein sicheres Unentschieden und verlor durch einen Gegentreffer kurz vor Schluss mit 2:3.

Dann stand unter der Woche ein Nachholspiel bei der 2. Mannschaft des TSV Buch auf dem Programm. Falke war klar überlegen, konnte aber die Gelegenheit nicht in viele Tore ummünzen. Somit siegte man verdient aber dennoch etwas glücklich mit 1:0. Ein eminent wichtiger Dreier, um in der Tabelle oben zu bleiben. Schließlich stand nun das Spitzenspiel gegen den Tabellendritten SV Poppenreuth an. In einer packenden Partie konnten wir am Ende mit der letzten Aktion in der 96. Minute noch den Ausgleich markieren und einen Punkt aus Fürth entführen. Aktuell steht die Mannschaft nun auf dem 2. Tabellenplatz mit zwei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter TSV Fischbach. Es kristallisiert sich heraus, dass 5 bis 6 Mannschaften das Zeug dazu haben, um den Aufstieg mitzuspielen. Fünf davon haben wir bis zur Winterpause noch direkt vor unserer Brust. Somit werden wir anschließend schon ungefähr wissen wohin die Reise geht. Wir hoffen bei diesen richtungsweisenden Partien auch weiterhin auf die Unterstützung unserer grandiosen Fans, die uns bereits bis hierher angepeitscht haben.

Für die 2. Mannschaft läuft es dagegen alles andere als rund.

Am ersten Spieltag gegen den Aufstiegsaspiranten Tuspo Nürnberg lieferte man jedoch noch eine beherzte Partie ab, in der man am Ende unglücklich mit 3:4 unterlag. Was dann allerdings am 2. Spieltag geschah, kann man getrost als rabenschwarzen Sonntag bezeichnen. Mit einer der schlechtesten Leistungen, die ich jemals von einer unserer Mannschaften gesehen habe, verloren wir ausgerechnet beim Nachbarn TV Glashammer sang- und klanglos mit 1:6! Mit haarsträubenden Fehlern und technischen Unzulänglichkeiten luden wir den Gegner, dem an diesem Tag auch alles gelang, zum Tore schießen ein. Die Mannschaft wollte am nächsten Heimspiel gegen den 1.FC Trafowerk Wiedergutmachung, das war deutlich zu spüren. Man spielte engagiert mit

Herz, zeigte eine kämpferisch hervorragende Leistung und führte bis zur 84. Minute mit 3:1. Durch einen Doppelschlag kurz vor Schluss war es uns jedoch nicht vergönnt, den ersten Dreier in einem Punktspiel im Jahre 2014 einzufahren. 3:3 war den Endstand, immerhin der erste Punkt in der laufenden Saison.



Doch im nächsten Spiel sollte es klappen. Bei DJK Bayern sah man ein unterhaltsames, aber niveauesarmes Spiel, das vom Hin und Her und von der Spannung lebte. Diesmal waren wir es, die durch einen Doppelschlag in der Schlussviertelstunde das Ding drehten und mit 3:2 als Sieger vom Platz gingen!

Dann war der Tabellenführer Eintracht Süd zu Gast bei uns an der Sudetendeutschen Straße. Das Ergebnis von 1:6 gibt den Spielverlauf in keinsten Weise wieder.

Eine Partie auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten wurde geboten. Freilich siegte Eintracht Süd verdient, denn die Chancenverwertung war bei uns ungenügend, beim Gegner dafür sehr gut. Als letztes Spiel vor diesem Bericht ging es zum Derby gegen Zabo Eintracht. Auch hier wieder ein ausgeglichenes Spiel. Aber während wie oben bereits erwähnt die 1. Mannschaft zeitgleich mit der letzten Aktion den 1:1 Ausgleich markierte, mussten wir in der letzten Minute den 2:3 Siegtreffer für Zabo Eintracht hinnehmen. Wie man dem Bericht entnehmen kann, sind wir eigentlich (ausgenommen das Spiel gegen Glaishammer) nicht schlechter als die anderen Mannschaften. Wenn es uns gelingt, den ein oder anderen leichten Fehler abzustellen und die Chancen, die sich uns bieten, etwas kaltschnäuziger zu nutzen, dann werden wir auch wieder regelmäßig den Lohn für unsere Leistung, nämlich Punkte, einfahren.



SDN Sicherheitsdienst
Nürnberg

Sicher • Diskret • Neutral

Sicherheitsberatung - Objektschutz - Detektei
Observationen - Veranstaltungen u.v.m.

Planetenring 45 • 90471 Nbg. • **0800-7367360**

info@sicherheitsdienst-nuernberg.net

www.sicherheitsdienst-nuernberg.net



Mal brennt das Licht, mal brennt es nicht.

Es ist Anfang Oktober und der Herbst dieses Jahres scheint es gut mit uns zu meinen. Noch hat es die Falke-AH nicht geschafft, in einem Donnerstags-Training durch zu viel Regen aufgeweicht zu werden und hoffen wir mal, dass es noch ein wenig so bleibt. Bislang war uns meist auch gutes Fußballwetter bei Spielen geboten, heiter Sonnenschein bei den Ergebnissen... den gab es durchaus. Auch - denn wir haben es ebenfalls geschafft, zwei, drei Mal ein wenig baden zu gehen.

Doch fangen wir den Jahresrückblick heute mal im Mai an. Bei unserem eigenen Kleinfeldturnier. Und dessen Verlauf würde ich gerne aus einer egozentrischen Perspektive beleuchten und etwas weiter ausholen. Egozentrisch, nicht egoistisch. Den Unterschied wird der Leser schnell bemerken.

Stellt man wie ich irgendwann mal fest, dass einem die Natur zwar das eine oder andere Talent beschert, aber im Hinblick auf die Ausübung des Fußballsports sich einen bösen Scherz erlaubt hat, so sollte man sich vielleicht einer anderen Art der Körperertüchtigung widmen. Man realisiert, dass dort wo andere Menschen Zehen haben, man selbst zwei linke Fersen hat und die neurologischen Strömungen zu den Hirnsynapsen, welche die Bewegung der Füße steuern auch nicht besonders gut verknüpft sind. Die Alte Herren der DJK Falke bot trotzdem auch jemandem wie mir nach Überschreitung des dreißigsten Lebensjahres Zuflucht, denn die Lust auf diese wunderbare Freizeitbeschäftigung ist schon eine Art Sucht, der man manchmal nur schwer auf Dauer entrinnen kann. Und man muss sich schließlich ein Ventil für seine Bedürfnisse suchen. Man trainiert bei uns ein Mal die Woche und genießt anschließend die Kameradschaft bei einem Seidla, oder auch zwei oder auch drei. Man spielt auch ab und zu ein Spiel, oder auch zwei oder drei, so geschehen auch am 17. Mai beim Kleinfeldturnier der DJK. Mal pünktlich zum Treffpunkt zur Mannschaft gestoßen, fühlte ich mich körperlich wie ein ausgelutschter Bonbon und mental wie ein Faultier nach einer Baldriantee-Infusion. Wir schluderten durch die Vorrunde ins Halbfinale, wobei uns TSV Rückersdorf eine schöne Lehrstunde erteilt hat mit dem Titel „Wie habe ich einen planlosen Gegner im Griff“. Nach gelungenem Halbfinale stand im Finale wiederum Rückersdorf als Gegner fest. Das Spiel verlief überraschend ausgeglichen, vielleicht hat uns der Gegner nach dem ersten Spiel auch ein wenig unterschätzt. Nichts desto trotz ist das eine gute Mannschaft, die uns viel Mühe abverlangt hat. Der TSV hat in den letzten Jahren mehrmals bei unserem Turnier mitgemacht, gewinnen konnten sie den Pokal jedoch nicht. Diesmal hätte es klappen sollen. Mir sind vor dem Spiel so manche Gedanken durch den Kopf gegangen, aber allesamt waren sie negativ. Lässt man solche Gedanken jedoch zu, ist es das schlimmste, was einem Fußballer passieren kann - denn man gibt sich zu einem Teil auf. Und ich persönlich war nach zwei persönlichen siegreichen Teilnahmen innerhalb von drei Jahren ein wenig satt. Warum konnte man also nicht den Rückersdorfern mal den Erfolg gönnen? Seien wir mal ehrlich, eine miserable Einstellung war das und ein schlechtes Vorzeichen, oder? Es war der Blick auf die Mitspieler, welche zum ersten Mal bei diesem Turnier mitgespielt haben, welcher mich zum Umdenken bewogen hat. Ich habe während des Finales auch einen Blick auf den Pokal geworfen. Wie wichtig war es mir, diesen das erste Mal zu gewinnen. Und so musste es an diesem Tag auch sein. So muss es an jedem Spieltag sein. Wir können uns mit einer Niederlage arrangieren - aber als Fußballer sollte man sich nie mit dem Aufgeben arrangieren. Das waren meine Motive, an diesem Tag noch einen Schritt mehr zu laufen und weil ich wohl nicht alleine dieser Überzeugung war, hat

die reguläre AH diesen Pokal nun zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren gewonnen. Auch wenn man als Fußballer schlechten Tagen und Gedanken unterworfen ist, da kommt man leider nicht immer drum herum, wir schulden uns - jeder sich selbst und jeder dem anderen gegenüber - den Willen. Den Willen unser bestes zumindest zu versuchen.



Auch im sonstigen Jahresverlauf haben wir diesen Willen etwas inkonstant präsentiert. Gegen Viktoria haben wir ihn leider vergessen, auch gegen Sparta Noris im Hinspiel fehlte uns die Überzeugung. Dementsprechend waren unsere Auftritte bei diesen Partien nicht mit vielen Glanzmomenten versehen und die Gegner bescherten uns eine 0:7 bzw. 1:5-Packung. Die SF aus Großgründlach hat ebenfalls eine starke Mannschaft, beim 2:6 gab es für uns auf des Gegners Platz auch nichts zu holen. Das Hinspiel gegen ASN Pfeil/Phönix haben wir zwar mit 5:4 für uns entscheiden können, man muss sich aber ehrlicherweise eingestehen, dass wir fast noch den sichergeglaubten Sieg leichtfertig verspielt hätten.

Erfreulicherweise waren in dieser Saison die Schatten auch von Licht begleitet. Im April boten wir gegen die Rangers ein gutes Spiel und waren Gegner auf Augenhöhe - Endergebnis 1:1. Dem spielstarken ESV Rangierbahnhof konnten wir mit dem schon oft bewährten „Falke-Stiefel“ entgegen halten. Damit ist eine Spielweise von uns gemeint, welche schnörkellos ist, aber im Kopf konzentriert und einfach gut. Eine Stärke, welche wir dieses Jahr nicht ausgeschöpft haben, weswegen die sonstigen Ergebnisse zwar nicht schlecht, auch durchwachsen waren.

Die letzten beiden Spiele waren überzeugender. Im Rückspiel gegen die DJK Sparta Noris konnten wir auch mal den Gegner müde spielen und haben uns bis zum Schluss an unserer Spielordnung festgekrallt. Ein schönes Gefühl beim 8:4-Torfestival auf heimischem Platz.

Beim erneuten Wiedersehen mit Pfeil/Phönix Ende September gingen wir mit 0:2 in die Halbzeit. Ein probates Mittel zum Sieg haben wir zu diesem Zeitpunkt nicht gehabt. Der Gegner selbst hat uns hierbei ein wenig mitgeholfen, indem man die Abwehrreihen zu stark in die Offensive zog. Dass unsere Stürmer auch enorm konterstark und dabei eiskalt vor dem Tor sein können ging beim Gegner ob des gewollten Führungsausbaus unter. In teilweise eins-zu-eins-Situationen an der Mittellinie überrannten unsere Offensivleute die langsameren Verteidiger, gut bedient von Markus Gastl. Chris W., Domi und Arthur sagten danke und drehten den Spieß zum 5:2 um.

Arthur, einer der Neuzugänge in dieser Saison, kommt nach dem ersten Abtasten in seinen ersten Spielen im Falkedress bei der Mannschaft immer mehr an, seine Ballsicherheit und Gefahr bei Freistößen kommen uns gelegen. Gelegen kommt uns auch Neuzugang Dominik Webel. Der Mann brennt fürs Spiel und beackert gerne die Außenlinie. Was ihm im Team stellenweise den Spitznamen „Timo Gebhart“ eingebracht hat. Nur spielt der Domi etwas glücklicher zur Zeit und auch seine Frisur ist besser.

Im Fazit dieser Saison bleibt noch Luft nach oben. Zu selten und unregelmäßig spielen noch viele Pfeiler unseres Mittelfelds. Vielen anderen fehlt die Luft, um das zu kompensieren. Wir bestrafen uns mit vielen unnötigen Ballverlusten selbst, was auch daran erkennbar ist, dass entweder der Sturm in der Luft hängt oder auch mal die gute Form eines Verteidigers unbezahlt bleibt. Seit Wochen spielt z.B. Christian Freiberger in guter Form. Mal von der einen oder anderen Abweichung abgesehen, kann sein ausdauerndes Spiel nach hinten und das souveräne und mutig vernünftige Offensivspiel nicht mit einem zu Null belohnt werden. Im Aufbauspiel müssen wir wieder miteinander und aneinander wachsen. Dann können wir uns wieder auf eine weitere Saison schönen Fußballs freuen.

- Markus Zabron -



Was gibt es Neues von der Falke Ü50-Power?

Jeden Donnerstag um 17.45 Uhr trainieren wir gemeinsam mit unserer regulären Fußball AH „auf Falke“. Über das Jahr hinweg bestreiten wir rund 15 Fußballspiele auf dem Kleinfeld.

Wir, das sind rund 15 junge, engagierte Mittfünfziger. Natürlich manche ein paar Jahre jünger, manche ein paar Jahre älter. Jeder von uns hat vor, sich noch geraume Zeit mit unserem Lieblingshobby - gepflegten Fußball spielen - zu beschäftigen.

Größten Wert legen wir auf Geselligkeit und gemütliches Beisammensein, mit oder auch ohne Gegner. Unsere letzten Spielergebnisse nach der Sommerpause wie folgt:

TSV Altenberg	vs.	DJK Falke Ü50	3:4
SC Eckenhaid	vs.	DJK Falke Ü50	7:4
DJK Falke Ü50	vs.	SIPOS Röthenbach	6:0

Bei dem zum zweiten Mal ausgetragenen Mittelfränkischen Ü50-Bezirks-Cup am 28.06.2014 bei der SpVgg Mögeldorf 2000 belegten wir nach guten spielerischen Leistungen immerhin den 6. Platz.

Wer mehr über uns erfahren möchte wende sich an mich: peterwittmann@noriplana.de

Mit sportlichen Grüßen, Euer Zottel

Saisonstart für die Jungen Falken der Fußballabteilung - eine Momentaufnahme

Es war absehbar, nun ist es Realität: seit dieser Saison gibt es keine A-, B- und C-Jugend bei DJK Falke. Wir müssen uns also damit abfinden, dass in den nächsten 5 Jahren keine Eigengewächse in die Kader der 1. und 2. Mannschaft nachrücken.

Die gute Nachricht: Von der G (Bamibinis: Jahrgang 2008 und jünger) bis zur D1 (Jahrgang 2002) sind fast alle Altersgruppen besetzt, und vielleicht lässt sich die Lücke im jüngeren E-Jugend-Jahrgang auch bald schließen: noch 2-3 Zugänge (gesucht: Kinder des Jahrgangs 2005!) und wir könnten für die Rückrunde eine E2 melden.

Die Situation der Mannschaften im Einzelnen:

D1: Nach der harten Schule in der Vorsaison (als junger Jahrgang in einer Gruppe mit fast nur älteren Jahrgängen), ist der **Björn Besocke / Marco-Eskofier-Express** mit Volldampf in die Saison gestartet: 8:0 /13:1 /8:0 /4:1 bedeuten nach dem 4. Spieltag den 1. Platz mit makelloser Punkteausbeute. Überheblichkeit ist allerdings fehl am Platz. Ein heißer Herbst mit Spielen gegen die Konkurrenten um die Spitzenplätze steht bevor. Ich hoffe, dass ich auch zum Jahreswechsel weiter positives von der Mannschaft berichten kann.

D2: Offensichtlich beflügelt von den Erfolgen der D1 ist auch die D2 in die Saison gestartet. Bis zum 4. Spieltag gab es, nach einem Unentschieden zum Auftakt, 2 Siege und eine Niederlage. Kompliment an das Trainerteam **Sebastian Pech und Sven Uthmann**, das mit dem vergleichsweise kleinen Kader tolle Arbeit leistet.

E-Jugend: Auch das Auftreten unserer E- Jugend kann sich sehen lassen: Im Pokalspiel gegen TSV Falkenheim ging nach einer tollen Aufholjagd zum 3:4 (nach 1:0 Führung und

1:4-Rückstand) der Mannschaft zum Ende hin leider die Puste aus und im ersten Ligaspiel wurde die Niederlage erst in der letzten Minute besiegt (1:2). Ich hoffe jedoch, dass es bei der Truppe von **Gerald Hopf** zur Winterpause den ersehnten ersten Sieg zu vermehren gibt. Schade nur, dass in der Gruppe kurz nach Saisonstart der Verein DJK Bayern seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück gezogen und in der kleinen Gruppe mit ursprünglich 7 Mannschaften damit noch größere Lücken in den Spielplan gerissen hat.



F1: Bei der F1 läuft es noch nicht ganz so wie gewünscht. Die Mannschaft, die ja letzte Saison allein die Altersklasse der F vertreten hat und einen schweren Stand hatte, muss sich noch an das Niveau der F1-Konkurrenz gewöhnen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass **Trainer Alex Streng** die Mannschaft über den Winter stabilisieren und in die Erfolgsspur führen wird.

F2: Nicht ganz zufrieden war wohl **Bernd Weidner** nach der 2:4-Niederlage seiner F2 am 3. Spieltag gegen SV Wacker. Ein Ausrutscher, aus dem die erfolgsgewohnte Mannschaft lernen wird. Auf alle Fälle ein super Saisonstart für den letztjährigen Gruppensieger der G-Jugend.

F3: Aufgrund der großen Zahl an Neuanmeldungen in den vergangenen Sommermonaten haben wir uns entschlossen, eine F3 für den Spielbetrieb zu melden. Die meisten Spieler sind im jüngeren F-Jugend-Jahrgang (2007) und haben zum größten Teil noch wenig fußballerische Erfahrungen. Für **Trainer Daniel Stahn** stehen hier die Ausbildung der Basisfähigkeiten und die Heranführung an Regeln und Wettkampf im Mittelpunkt seiner Arbeit. Bis nach der Winterpause sollten die Voraussetzungen erarbeitet sein, um den nächsten Schritt nach Vorne zu schaffen.

Und für die **G** kann ich als Trainer nur sagen, dass es unglaublich Spaß macht, mit den Kids zu arbeiten. An der Stelle möchte ich den Eltern danken, die sich neben und auf dem Platz engagieren und mich in der Trainingsarbeit super unterstützen.

Zu guter Letzt: Aufbruchsstimmung auch bei der Jugendleitung: Aus einem Einzelkämpfer wurde ein Team. Unter den HL. 3 Königen gibt es seit kurzem ein Prinzentriumvirat: **Hartmut Ühlein, Marius Steger und Dominic Webel**. Es macht Spaß, in diesem Team zu arbeiten. Gemeinsam statt allein die vielfältigen Aufgaben anzugehen ist sicher ein gutes Zeichen für die Zukunft.

Hartmut Ühlein



Kaiser-Zahn
Inh: Eva Maria
Peterstr. 66-68
90478 Nürnberg
Tel&Fax
0911 / 46 37 62



Auch unsere Jugendteams freuen sich über Fans, z.B. die D1 und D2 bei folgenden Heimspielen beim NGN (= Sportanlage Luitpoldhain), jeweils Freitagabend, um 18 Uhr:

17.10.	D2 – Post SV
24.10.	D1 – KSD Hajkuk
07.11.	D2 – SC Germania
14.11.	D1 – ASV Nbg. Pfeil Phönix
21.11.	D2 – TSV Zirndorf
28.11.	D1 – SG Nbg-Fürth 1883

D2-Junioren

Im Jugendfußball kann sich die Vorbereitung auf die neue Saison mitunter als schwierig erweisen. Durch die Sommerferien sind viele Spieler längere Zeit im Urlaub und die Punkterunde beginnt klugerweise gleich in der ersten Schulwoche. Es bleiben in der Regel eine bis maximal zwei Wochen mit der kompletten Mannschaft, um zumindest ein wenig in Form zu kommen und die vergessenen Fähigkeiten zu reaktivieren. Trotzdem hat man als Trainer nach den großen Ferien manchmal das Gefühl, die Mannschaft sieht zum ersten Mal in ihrem Leben einen Fußballplatz und einen Ball.

Mit unseren zwei D-Jugend-Mannschaften konnten wir dann doch einige vernünftige Trainingseinheiten auf die Beine stellen und auch das Training in kleinen Gruppen war intensiv und hilfreich. Nur ein Freundschaftsspiel mit dem D2-Kader zu absolvieren war leider nicht mehr möglich. Dafür musste im Training umso intensiver der Ernstfall geprobt werden. Und der BFV meint es ja gut mit uns und setzte gleich mal 3 Spiele in 8 Tagen an, um in den richtigen Rhythmus zu kommen. Wir konnten also mit einer englischen Woche starten und brauchten uns nicht lange mit Umgewöhnung auf das neue Spielfeld und neue Regeln aufhalten.

Und die Bilanz nach vier Spielen (bis Redaktionsschluss) fällt einigermaßen positiv aus. Zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage ergeben nicht nur sieben Punkte, sondern zeigen auch, dass die Mannschaft Fußball spielen will und mithalten kann. Trotzdem gibt es noch viele Schwächen, an denen wir gemeinsam arbeiten müssen. Wenn man im Training auch manchmal den Eindruck hat, dass nicht jeder so wirklich Lust auf diese verrückte Sportart hat, so sieht das in den bisherigen Spielen doch ganz ordentlich aus. Bei den Profis am Valznerweiher war das ja wohl eine Zeit lang eher umgekehrt...

Trainingsweltmeister suchen wir also vergeblich, aber die Trainer drücken meistens ein Auge zu, wenn die Ergebnisse passen. Beim 0:0 zum Auftakt gegen den FC Bayern Kickers D2 (mit zwei E-Junioren in unserem Team) war eigentlich mehr drin. Mit ein wenig mehr Zielstrebigkeit und Biss vor dem gegnerischen Tor wäre wohl der erste Sieg möglich gewesen. Beide Torhüter machten ein sehr gutes Spiel und waren auch ein Grund für dieses (im Jugendfußball) seltene Resultat.

Am zweiten Spieltag ging es zur D3 der DJK Eibach. Wir versuchten von Beginn an, das Spiel zu kontrollieren und wurden in den ersten 10 Minuten drei Mal mit „Kontern“ überrumpelt. Es war mindestens genauso lächerlich wie ärgerlich und unnötig. Unsere

Abwehrspieler hatten wohl noch keine Lust, diese sogenannten „Zweikämpfe“ mal auszuprobieren und Gegner am Torschuss zu hindern. Aber nach einer Viertelstunde hat die Mannschaft dann auch gemerkt, dass sie einen Gegner vor sich hat, der eigentlich völlig überfordert ist und sich selbst nicht erklären kann, wie er zu den drei (!) Toren gekommen ist. Und plötzlich drehten wir auf und schossen uns mit vier Toren in Folge zur Führung. Das gab Sicherheit und Selbstvertrauen für die zweiten 30 Minuten. Und unterm Strich war der Gegner mit nur weiteren 4 Gegentoren noch gut bedient. Trotzdem bin ich weiterhin der Meinung, dass man so ein Spiel eigentlich locker mit 15:0 gewinnen sollte...



Am dritten Spieltag wartete mit dem ASV Fürth auswärts eine ernstzunehmende Aufgabe. Die von uns Trainern vorab als „in etwa gleichstark“ eingeschätzten Fürther waren auch ziemlich genau das. Ein spannender 5:4 Sieg für unsere Mannschaft war das Ergebnis einer Partie, in der wir wieder zeigten, dass wir innerhalb weniger Minuten ein Spiel zu unseren Gunsten entscheiden können. Kurz vor der Halbzeit drehten die Jungs auf und brachten sich mit 3 Toren in fünf Minuten auf die Siegerstraße.

Zum zweiten Heimspiel war der SV Fürth Poppenreuth zu Gast und nahm früh unsere Geschenke an, um in Führung zu gehen. Die erste Halbzeit war in der Folge kein Spiel, sondern Eckballtraining für die Poppenreuther. Unsere 100 prozentige Chance zum Ausgleich ließen wir liegen und gingen mit 0:1 in die Pause. In der zweiten Halbzeit waren wir zwar besser im Spiel, doch unsere Angriffe verpufften meist gegen die körperlich starken Poppenreuther. Die nutzten unsere individuellen Fehler, um uns noch drei Tore einzuschenken. Eine verdiente Niederlage, die dann aber doch zu hoch ausfiel.

Einen großen Anteil an unserem guten Start haben auf jeden Fall auch die Spieler der D1 Jugend, die bei uns ausgeholfen und unseren dünnen Kader verstärkt haben. Danke dafür! Wir hoffen, dass wir durch weitere Zugänge zukünftig nicht mehr davon abhängig sein werden!

Tabelle Kreisgruppe 3

<u>Platz</u>	<u>Verein</u>	<u>Sp.</u>	<u>g</u>	<u>u</u>	<u>v</u>	<u>Tore</u>	<u>Diff</u>	<u>Pkt</u>
1	SpVgg Mögeldorf 3	4	4	0	0	22 : 2	20	12
2	Post SV 4 - Schweinau	4	4	0	0	23 : 5	18	12
3	SV Poppenreuth 2	3	3	0	0	12 : 3	9	9
4	DJK Falke 2	4	2	1	1	13 : 11	2	7
5	ASV Fürth 3	3	2	0	1	12 : 9	3	6
6	DJK Concordia Fürth 2	3	2	0	1	8 : 8	0	6
7	SC Germania 3	4	2	0	2	11 : 7	4	6
8	DJK Sparta Noris 2	4	1	1	2	7 : 14	-7	4
9	SV Wacker 2	4	0	1	3	5 : 16	-11	1
10	FC Bayern Kickers 2	4	0	1	3	2 : 14	-12	1
11	TSV Zirndorf 2	4	0	0	4	7 : 17	-10	0
12	DJK Eibach 3	3	0	0	3	5 : 21	-16	0

Sebastian & Sven



E-Junioren

Als erstes möchte ich die aus der F-Jugend hochgekommenen Spieler Moritz, Berat, Johannes, Gevin und Yannick recht herzlich in der E-Jugend begrüßen. Wir haben mit Pascal Bauer auch einen externen Neuzugang hinzubekommen. Auch er sei herzlichst willkommen bei der DJK Falke. Wir haben einen Abgang zu verbuchen mit Patrick Löffler und haben aktuell einen 15er Kader.

Die Saison ist ein Spiel und ein Pokalspiel alt und wir starteten mit zwei unglücklichen Niederlagen: 6:3 im Pokal gegen den TSV Falkenheim und am letzten Samstag verloren wir sehr unglücklich unser erstes Punktspiel mit 1:2 gegen KSD Hajduk. Es gibt aber auch sehr viel Positives aus den beiden Spielen zu berichten. Pascal Bauer hat sich sofort eingewöhnt bei uns und hat in zwei Spielen 3 Tore gemacht.

Allgemein sind die Laufbereitschaft und das Kämpferherz wieder am richtigen Fleck. Ich bin stolz, Trainer dieser geilen Truppe zu sein.

Gerald Hopf

F1-Junioren

Zuerst möchte ich mit dem **Abschluss der Saison 2013/2014** beginnen. Mit einer gemeinsamen Abschlussfeier der F1 und F2 Mannschaft haben wir die Saison abgerundet. Bei Würstchen-Grillen und einem reichhaltigen Kuchenbuffet gab's unter anderem auch ein interessantes Fußballspiel „Mamas – Kids“ zu sehen. Es war aber auch die Zeit um



(Gevin, Moritz, Johannes, Yannick und Berat)

Abschied zu nehmen, von den Kindern die in die E-Jugend kommen. Auf diesem Weg wünsche ich euch alles Gute.

Außerdem wurden einige Kinder für ihren besonderen Trainingsfleiß geehrt und haben dafür auch eine Urkunde erhalten. Ein Abschlussgeschenk in Form eines DJK Falke T-Shirts, welches wir aus unserer Mannschaftskasse bezahlen konnten haben selbstverständlich alle Kinder bekommen. Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen Eltern und meinem Co-Trainer für diese schöne Zeit bedanken.



(Musa, Moritz, Dustin)

Die **neue Saison 2014/2015** hat seit September nun in der F-Jugend wieder begonnen. Nachdem wir nun gleich drei F-Jugend Mannschaften stellen können (*Zuwachs reist weiter nicht ab*), übernehme ich nun ausschließlich die F1-Jugend. Mit dem Jahrgang

2006 sind wir mit 11 Kindern bereits seit Anfang September fleißig im Training. Auch zwei Spiele liegen bereits hinter uns. Im Auftaktspiel Zuhause gegen den Post SV konnten wir zwar in Führung gehen, mussten aber dennoch eine deutliche Niederlage gegen eine zum Teil bessere Mannschaft hinnehmen. Am zweiten Spieltag dagegen haben wir einen sehr verdienten Auswärtssieg mit nach Hause gebracht. Mit einer tollen Mannschaftsleistung haben wir 5:1 bei der DJK Eibach gewonnen. Von Beginn an stürmten die Kinder auf das gegnerische Tor und erspielten sich so zahlreiche Torschuss Möglichkeiten. Geduldig mussten wir alle auf das erlösende Tor warten! Von da an war der Knoten geplatzt und ein Sieg zeichnete sich ab.



Auf die Saison in einer starken Gruppe freuen wir uns alle und werden sicherlich noch einige Male jubeln dürfen.

Alex Streng, F1-Jugend Trainer

F2-Junioren

Die Vorbereitung für die neue Saison war recht kurz, dennoch konnten meine Jungs gleich am ersten Spieltag einen 7:1 Heimsieg verbuchen. Gegen den Post SV Nürnberg 3 spielte meine Mannschaft sehr mutig und druckvoll nach vorne, so dass die gute Mannschaft von Post SV (Jahrgang 2006) schnell durch einen Doppelschlag mit 0:2 in Rückstand geriet und das Spiel dann für uns perfekt lief. Die nächsten Spiele und Termine stehen wie immer auf der Falke-Homepage.

Mir macht es immer riesigen Spaß mit meinen Jungs zu arbeiten und ich freue mich immer wieder aufs Neue, wie die Mannschaft unsere Trainingseinheiten im Spiel umsetzt. Ich bin sehr stolz darauf, diese Mannschaft zu betreuen.

Des Weiteren freut es mich sehr, dass die DJK Falke in dieser Saison mit drei F-Jugend Mannschaften am Start ist und auch eine starke G-Jugend Mannschaft stellen kann. „Die Stars von morgen bei Falke zu sehen“ – Super!

Euer Bernd



Stehend von links: Trainer Bernd, Danilo, Dawid, Julien, Jonathan, Simon, Karol
Vordere Reihe von links: Joel, Asad, Vincent und Torwart Laurin.



F3-Junioren

Zu allererst möchte ich mich bei euch vorstellen. Mein Name ist Daniel Stahn, ich bin 34 Jahre alt und ich trainiere die F3 Jugend.

In der letzten Saison konnte ich schon reichlich Erfahrung in der G-Jugend sammeln und zum Abschluss hatten wir den 1. Platz in der Tasche.



Nun möchte ich euch auch noch unseren neuen Werbepartner vorstellen der uns die tollen neuen Trikots gesponsert hat. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gebäudereinigung Klaus und Tülin Stahn GbR.

Jetzt wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Saison, viel Spaß, Geduld und Glück.

Daniel Stahn

HW | **HUGO WÄLLISCH**
Gegründet 1880
Sanitärtechnik und Service

Planung und Ausführung
von sanitären
Anlagen und Gasheizungen
Bauflaschnerei und
Rohrreinigungsdienst

Mobil-Kundendienst (0160) 72 73 149

Inh. Frank Wällisch
Hintere Cramergasse 19
90478 Nürnberg
Telefon (0911) 46 53 84
Fax (0911) 46 95 20
E-Mail: info@hugo-waellisch.de
Internet: www.hugo-waellisch.de



Chefarzt
Dr. med. Andreas Mauerer
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie



Oberarzt
Dr. med. Gerhard Groß
Leiter des Zentrums für Primär-
und Revisionsendoprothetik



Oberarzt
Dr. med. Andreas Kriebel
Leiter der Sektion für Achskorrektur
und Gelenkerhalt

St. Theresien-Krankenhaus



zertifiziertes lokales
TRAUMAZENTRUM
TraumaNetzwerk DGU® Z11658
TraumaNetzwerk
Mittelfranken

**Unser Team der
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
hat sich noch einmal verstärkt**

Unsere Spezialsprechstunden:

**Terminvereinbarung
unter Telefon:
0911-5699-405**

Montag, 8.30 bis 16.30 Uhr:
**Achskorrektur und Gelenkerhalt
(Fehlstellungen der Beine)**

Dienstag und Donnerstag,
13.30 bis 16.30 Uhr:
**Primär- und Revisions-
endoprothetik (Gelenkersatz)**

Mittwoch, 13 bis 15 Uhr:
**Kindertraumatologie
und -orthopädie**

Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr:
Schulter- und Sporttraumatologie

St. Theresien-Krankenhaus ▪ Mommsenstraße 24 ▪ 90491 Nürnberg
unfall.chirurgie@theresien-krankenhaus.de ▪ www.theresien-krankenhaus.de

Passt wie eingegossen.



www.paulaner.de



GUT, BESSER, PAULANER.



Wirbelsäulen-Gymnastik

Abteilungsleiterin: Rosi Lehner, Egerer Str. 27, 90480 Nürnberg

☎ 40 34 83

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Wie alle Jahre sind die Ferien und die Urlaubstage vorbei und der Alltag hat uns wieder fest im Griff. Mit unserer Gymnastik Teil II haben wir am 9. September begonnen und müssen bis Weihnachten noch ein paar Mal ran, um unseren Körper wieder fit zu machen. Bei den Kegelabenden werden wir hoffentlich eine ruhige Kugel schieben können.

In beiden Kursen (18.15 und 19.30 Uhr) sind noch Plätze frei und Interessierte können gerne zum Schnuppern vorbeikommen und dann evtl. voll einsteigen.

Kaum hat der Kurs in der zweiten Jahreshälfte begonnen, müssen wir uns in diesem Vereinsheft (wegen Redaktionsschluss) auch schon wieder von diesem Jahr verabschieden. Am 2.12. ist unsere letzte Übungseinheit für dieses Jahr und wir schließen am 9.12. mit einer Weihnachtsfeier den Teil II unserer Gymnastik ab.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei denjenigen, die wieder so fleißig beim „Ramadama“ mitgeholfen haben. Wir können stolz darauf sein, dass aus unserer kleinen Abteilung immer wieder Leute bereit sind, etwas für den Gesamtverein zu leisten. Vielen, vielen Dank dafür.

Zum Schluss möchten wir Danke sagen an alle, die unsere Abteilung unterstützt und an den Übungsabenden teilgenommen haben und allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben wünschen. Ebenso jetzt schon „Alles Gute“ für das Neue Jahr 2015.

Euer WS-Team

Rosi, Ingrid und Reimund

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Nachtspeicherheizungen

Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11
90480 Nürnberg, Telefon 40 46 76

Bankkonto:
Stadtparkasse Nürnberg 1 032 730
HypoVereinsbank
Konto-Nr. 346/113 700



Tischtennis

Abteilungsleiter: Martin Plobner, Walter-Meckauer-Str. 11
90478 Nürnberg, ☎ 0174/3236253, E-Mail: Tischtennis@djk-falke.de

Nach der Sommerpause hat die Tischtennissaison für uns am 22. September wieder begonnen. Im ersten Spiel zurück in der 4. Kreisliga konnten wir auswärts gegen SB Bayern 07 VI einen Punkt entführen. Auch unser erstes Heimspiel gegen die bislang noch spiellose DJK Eintracht Süd V wird bei Erscheinen der Vereinszeitung wohl schon hinter uns liegen.

Bis zur Winterpause stehen dann noch drei Heimspiele an, bei denen wir uns im Tischtennisraum bei Falke wie immer sehr über Unterstützung freuen:

Dienstag, 21.10.2014 19:30 Uhr DJK Falke - EK Tischtennis IV

Dienstag, 04.11.2014 19:30 Uhr DJK Falke - SF Großgründlach III

Dienstag, 02.12.2014 19:30 Uhr DJK Falke - ASC Boxdorf V

Genauso freuen wir uns jeder Zeit über Interessierte oder Neuzugänge. Wenn Ihr neugierig geworden seid und gerne einmal in den Tischtennissport hineinschnuppern wollt, dann schaut doch einfach bei uns vorbei. Weitere Informationen und den kompletten Spielplan findet Ihr unter www.djk-falke.de.



SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de





Kinderturnen

Abteilungsleiterin: Jutta Lutz, Bürgerstr. 60, 90478 Nürnberg
49 28 64

Kinderturnen DJK Falke

In der

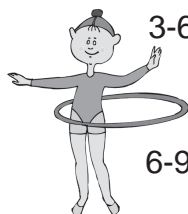


Scharrerschule, untere Turnhalle

findet jeden Mittwoch (außer in der Ferienzeit) unser Kinderturnen statt.

Nach den Pfingstferien sind wir bei trockenem Wetter
am NGN-Sportplatz

Mitmachen können alle Kinder im Alter zwischen



3-6 Jahren in der 1. Gruppe von 17.00 - 18.00 Uhr

und

6-9 Jahren in der 2. Gruppe von 18.00 - 19.00 Uhr.

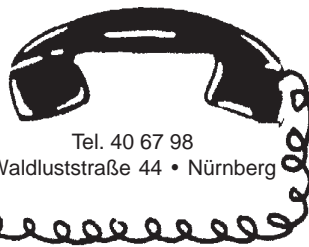
Kommt und macht mit!

Ansprechpartner: Jutta Lutz, Tel. 49 28 64
Sandra Glauber, Tel. 490 290 96



Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN
SALON
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98
Waldluststraße 44 • Nürnberg



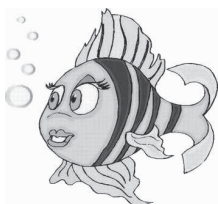
Schwimmen

Abteilungsleiterin: Rosi Freiburger, Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg
40 15 18

Fitness im Wasser – Sport für jedes Alter.

Eintauchen und wohlfühlen – Schwimmen nicht nur als Ausgleichssport!

Wir treffen uns mit Ausnahme der Ferienzeiten jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr im Altenfurter Hallenbad.



Loma-Sport

Es ist unser Job...

....

A L L E S

SPORT RUND UM DEN TEAM

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager----- Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58



Wilhelm-Spaeth-Str. 15 in Nürnberg

FINISH LINE

immer einen Schritt voraus
seit 1987

FINISH LINE

Wilhelm-Spaeth-Straße 15
90461 Nürnberg

www.finish-line.de

www.finish-line-blog.blogspot.com

Tel. 0911 499312

Email info@finish-line.de

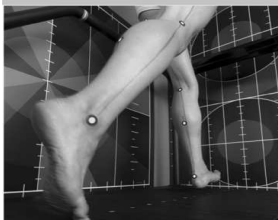


Für Anfänger und Profis
Von Anfang an der richtige Laufschuh

**Laufband war gestern -
Laflabor ist heute!**

Persönliche Analyse

1. Persönliche Bedarfsanalyse
2. Laufband-Analyse (barfuß)
3. Der passende Schuh
4. Der Probelauf
5. Laufband-Videoaufnahme



Jeder Läufer hat sein eigenes Fußprofil - von Unter- und Überpronation ("Kippen des Fußgelenks nach außen oder innen") bis hin zu X / O - Beinen gibt es viele individuelle Gegebenheiten.. Doch das ist alles kein Problem, wenn man mit den richtigen Schuhen unterwegs ist.

Wir bieten für jeden Läufer typ die richtigen Schuhe!



Nordic Walking

Abteilungsleiterin: *Christine Seitz, Beim Grönacker 43, 90480 Nürnberg*
40 16 75

Liebe Nordic Walking Fans,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Tage werden kürzer. Deshalb treffen wir uns nach der Zeitumstellung (26. Oktober) wieder ab Montag, den 27. Oktober um 18.15 Uhr am Valznerweiher (Bushaltestelle).

Ich hoffe ihr seid alle wieder dabei und mit Stirnlampe ausgerüstet. Wir laufen bei jedem Wetter, ob es regnet oder schneit und würden uns über Zuwachs freuen.

Eure Christine

Speisegaststätte

Sportpark DJK Falke

Sudetendeutsche Str. 60 - 90480 Nürnberg
Telefon 0911 / 71 548 387 - Mobil 0177 / 402 56 56

Wir bieten:

fränkische Küche - schattiger Biergarten - barrierefreier Zugang
vollautomatische Kegelbahn - Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art - Saal
Hausgemachte Kuchen - sonn- und feiertags Schweinebraten für 5 Euro
monatlich wechselnde Biere von lokalen Kleinbrauereien

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr - Samstag & Sonntag ab 10 Uhr - Montag Ruhetag



Auf Ihren Besuch freuen sich
Alexandra und Thomas Schüssel
mit Team



Gymnastik

Abteilungsleiterin: *Rotraut Kraft, Ehemannstraße 9, 90459 Nürnberg*
☎ 47 18 26

Unsere Sportstunden sind:

Gymnastikturnen der Frauen:

Montag, 18.30 - 19.45 Uhr, Falkesaal (Sudetendeutsche Str. 60)
Wir machen keine Ferien - sondern das ganze Jahr durch!

Seniorengymnastik I

Montag, 10.00 - 12.00 Uhr, Falkesaal (Sudetendeutsche Str. 60)
Wir machen keine Ferien - sondern das ganze Jahr durch!

Seniorengymnastik II

Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr, Herz Jesu, Gemeindehaus "Arche" (Breitscheidstr. 60)



Jetzt noch einfacher:

Rufen Sie an, mailen
oder faxen Sie uns Ihre
Bestellung. Der schnelle
Botendienst Ihrer
GOLDBACH-APOTHEKE
bringt Ihre Bestellung zu
Ihnen **nach Hause** oder
an Ihren **Arbeitsplatz**.

Montag - Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

GOLDBACH - APOTHEKE

ZERZABELSHOFSTR. 25
90478 NÜRNBERG

TELEFON 09 11/46 46 47
TELEFAX 09 11/46 77 47

www.goldbach-apo.de
info@goldbach-apo.de

gerne für Sie da...



GOLDBACH - APOTHEKE Zabo

ZERZABELSHOFER HAUPTSTR. 22
90480 NÜRNBERG

TELEFON 0911/48 08 38 30
TELEFAX 0911/48 08 37 10

www.goldbach-apo.de
info@goldbach-apo-zabo.de

Qualität für Ihre Gesundheit: zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Ski

Abteilungsleiter: Hans Freiberger, Neuweiherstr. 12
90480 Nürnberg, ☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de

Vorbereitung auf den bevorstehenden Skiwinter

Jetzt die Fitness für den bevorstehenden Skiwinter aufbauen.

Bevor wir uns dem nahenden Herbst und dem folgenden Winter widmen, befassen wir uns doch erstmal mit dem was uns im Zeitraum Juli bis September so alles bewegt hat. Da war natürlich die Fußballweltmeisterschaft vom 12. Juni bis 13. Juli in Brasilien das alles beherrschende Thema. Leider konnte ich nicht alle Spiele im Fernsehen verfolgen. Am 7. Juli musste ich zur Behandlung ins Krankenhaus. Sehr hohe Entzündungswerte und enorme Schmerzen galt es zu behandeln. Ein Abszess neben der Wirbelsäule im Spinalkanal musste entfernt werden. Im Südklinikum wurde alles bestens versorgt. Dann ging es für mich zur Reha nach Treuchtlingen.

Die restliche Skiabteilung war anfangs noch mit Skigymnastik zugange, bevor sich die Gruppe zum Radfahren traf. Die Unentwegten ließen es sich nicht nehmen mich in Treuchtlingen zu besuchen. Mit dem Rad versteht sich und mit Unterstützung der Bahn. Von dieser Stelle aus nochmals recht herzlichen Dank an Karl, Heiner und Josef.

Bis 16. September traf man sich zu den Radtouren in die nähere Umgebung bis am 23. September die Skigymnastik in Halle I des Neuen Gymnasiums weiterging.

Doch nun zum Titelthema „Vorbereitung auf den bevorstehenden Skiwinter“

Jetzt muss man die Fitness für den kommenden Skiwinter aufbauen. Man kann es gar nicht oft genug wiederholen, körperliche Fitness ist die Grundvoraussetzung für ein gesundes Wohlbefinden. Egal ob Spitzensportler oder „Otto-Normalbeweger“, Fitness in entsprechend notwendigem Maß hilft uns unsere Ziele zu verwirklichen, sowohl im körperlichen wie auch im geistigen Bereich. Gerade der mentale Zustand wird durch die körperliche Fitness optimiert – fast automatisch. Wer sich vorgenommen hat, im Winter Skisport zu betreiben, sollte auch unbedingt die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Elemente seines Körpers, sprich Gelenke, Bänder und Muskeln entsprechend trainiert werden. Es geht nicht darum, nur den Berg schneller hinunterzufahren oder mehr Abfahrten ohne Erschöpfung zu überstehen. Der gezielt trainierte Körper bietet eine gewisse Sicherheit gegen Verletzungen. Einen Großteil der Skiunfälle erleiden übermüdete, erschöpfte Skifahrer durch mangelnde Konzentration. Lasst es nicht soweit kommen, beugt vor!

Dies soll vor allem ein Aufruf für alle Falke Mitglieder sein, die gelegentlich vor allem an verlängerten Wochenenden zum Skifahren ins Gebirge fahren, macht euch vorher fit!

Das sportliche Programm:

Der alpine Skilauf mit der Skigemeinschaftsfahrt wurde mangels Akzeptanz vorerst eingestellt. Zum Tourenskilauf und zum Skilanglauf finden sich immer wieder Interessenten, so dass die Teilnahme nach vorheriger Absprache gegeben ist.

Eisstockschießen:

Der jüngste Spross der Skiabteilung ist die Gruppe der Eisstockschiützen. Wie in den letzten Jahren bekamen wir von der Eissportabteilung des ESV Rangierbahnhof wieder

die Möglichkeit eine Eisbahn in der Arena für uns zu belegen. **Der Start ist am 13. Oktober um 14.00 Uhr.**



Mittwochswanderungen: (siehe hierzu den nachfolgenden Beitrag „Wandern mit Falke“)

Großes Interesse findet die Wandergruppe von Heiner Späth bei den Vereinsmitgliedern und deren Gästen. Gemäß der körperlichen Fitness ist die Teilnahme an 2 Gruppen möglich. Die erste Gruppe, die „Sportlichen“ läuft eine größere Runde mit ca. 20 bis 25 Personen. Die zweite Gruppe, die „Gemütlichen“ läuft die kleinere Tour, hier finden sich ca. 10 bis 15 Personen ein.

Gymnastikprogramme:

Skigymnastik traditionelle Gruppe:

Wie bereits anfangs erwähnt trainiert die „traditionelle Gruppe“ seit 23. September mit Übungsleiter Heiner Späth, jeden Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Halle I des Neuen Gymnasiums. Unterbrochen werden diese regelmäßigen Übungsabende nur durch die jeweiligen Schulferien. Bis zu 10 Personen umfasst die Gruppe, sie wird vor allem auch von den „Nichtskifahrern“ zur Erhaltung der Fitness mit großem Interesse genutzt.

Gruppe - Gymnastik konditionelles Training:

Das zweite Standbein der Skiabteilung bildet die Gruppe um Sandra Glauber. Auch diese Gruppe trainiert dienstags, und zwar von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Scharrerschule, untere Halle. Auch für diese Gruppe gilt der Slogan: - „Körperliche Fitness ist die Grundvoraussetzung für ein gesundes Wohlbefinden“.

Was diese Gruppe von der traditionellen Gruppe unterscheidet ist vor allem das Alter. Die Teilnehmer sind erheblich jünger.

Gesellige Programme:

Herbstwanderung:

Wenn die Vereinszeitung erscheint, ist die Herbstwanderung der Skiabteilung bereits Historie, sie fand am Sonntag, den 21. September statt.

Herbstfest:

Diese beliebte Veranstaltung, findet am Freitag, den 24. Oktober statt. Treffpunkt Barcarole um 15.45 Uhr.

Weihnachtfeier der Skiabteilung:

Diese ebenfalls beliebte Feier, findet am Sonntag, den 7. Dezember in St. Stefan statt. Wir laden neben unseren Mitgliedern, Gästen und Freunden besonders die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe – „Konditionelles Training“ dazu ein.

Dies ist nur ein Einblick in die interessantesten Veranstaltungen unserer Skiabteilung. Die weiteren Aktionen sprechen wir kurzfristig ab und informieren alle die Interesse zeigen. Allen Mitgliedern, Freunden und Gästen unserer Veranstaltungen eine schöne Zeit und viel Spaß an der Freud´.

Allen Lesern unserer Vereinszeitung und besonders den Lesern der Artikel der Skiabteilung wünschen wir frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015.

Hans Freiburger



Wandern mit Falke

Hallo liebe Wanderfreunde,
ich beginne mit unserer Bergtour in den Allgäuer Alpen. Angeregt durch unseren Abschied von der Kormannhütte im Wilden Kaiser haben wir beschlossen, wieder eine Bergtour zu machen. Dieses Mal waren wir wieder 8 Wanderer aus unserer Gruppe.

Am Sonntag, den 13.7. fuhren wir mit dem Zug nach Oberstdorf, mit dem Bus nach Mittelberg und mit der Seilbahn auf das Walmendinger Horn. Nach einer kurzen Mittagspause wanderten wir los, nicht auf dem geplanten Weg oben am Grat, sondern auf einem Weg weiter unten, denn der Wetterbericht hatte Regen und Gewitter vorhergesagt.



Die Berge waren durch die Wolken verdeckt und der Weg war glatt und rutschig. Nach kurzer Zeit begann es zu regnen, das aber bald wieder aufhörte. Noch zweimal mussten wir dann unsere Regensachen anziehen, bis wir nach zwei Stunden die Ochsenhofer Scharte erreichten. Von unten grüßte bereits die Schwarzwasser Hütte, unser Ziel, herauf. Langsam und vorsichtig stiegen wir ab und kamen nach einer knappen Stunde wohlbehalten an.

Nach einem guten Abendessen gingen wir müde und zufrieden, schon vor der Hüttenruhe in unsere Betten, obwohl wir das Endspiel Deutschland-Argentinien weder hören noch sehen konnten.

Am nächsten Tag starteten wir gen 10 Uhr. Heute waren die Wolken nicht mehr so dicht und wir konnten die Berge rings um die Hütte gut sehen. Kurz bevor wir den Gipfel des Steinmanns erreichten, wurde er von einer Wolke verdeckt und als wir dann am Gipfelkreuz standen, begann es noch zu regnen. Regen und keine Sicht. So stiegen wir sofort auf der anderen Seite ab. Der Abstieg gestaltete sich im oberen Teil sehr steil und die schlechten Witterungsbedingungen waren sehr schwierig.

Als wir dann im flacheren Gelände waren, hörte der Regen auf und wir kamen gut voran. Nach gut 2 Stunden tauchte dann die Neuhornbach-Hütte vor uns auf und als wir ankamen, schien auch schon wieder die Sonne. Wir blieben auf der Terrasse und bewunderten die Berge, die langsam hinter den abziehenden Wolken auftauchten.

Nach einer sehr ausgiebigen Pause, wohl gesättigt und trocken traten wir den



Rückweg an. Über die Neuhornbachscharte und den Gerachsattel ging es dann zur Schwarzwasserhütte, die wir dann gegen 17 Uhr erreichten. Nach der anstrengenden Wanderung saßen wir am Abend in der brechend vollen Hütte, dichtgedrängt an einem Tisch. Wir beschlossen, am nächsten Tag den kürzesten Weg ins Tal zu nehmen und keine weiteren Abstecher oder Umwege einzuplanen.

Am Morgen starteten wir dann bei Sonnenschein und beendeten unsere Bergtour auf der Terrasse der Auenhütte, bis der Bus kam.



Jetzt noch eine kleine Episode zum Schmunzeln. Am ersten Tag auf der Schwarzwasserhütte hatte sich die Sohle von Karls Bergschuh gelöst und hing weg. Der Hüttenwart lieh ihm ein paar Bergschuhe, war das auch Größe 46. So konnte Karl die Bergtour über

den Steinmann mitmachen. Seinen beschädigten Bergschuh reparierten wir mit Schnüren und Leukoplast, sodass er mit nur einem Reparaturaufenthalt bis zur Bushaltestelle aushielt.

Nun zu unserem Wanderalltag zurück.

Im Juli fuhren wir mit dem Zug nach Neuhaus a.d.P. und liefen gemeinsam mit unseren Genusswanderern bis fast zur Mysteriengrotte. Dort trennten wir uns und weiter ging es bis zur Bismarckgrotte. Dort mit den vielen Wegen und Markierungen hatten wir Zweifel noch auf dem richtigen Weg zu sein. Doch dann endlich kreuzte uns der Pendolinoweg, dem wir dann folgten, weiter über die Kapelle kamen wir zur Maximiliansgrotte und dem dazugehörigen Gasthaus Grottenhof.

Nach dem Essen wurde uns eine Führung durch die Maximiliansgrotte angeboten, die aber keinen interessierte. Dagegen wurde der Vorschlag in Neuhaus in die Kommunalbrauerei nochmals einzukehren, von Allen begrüßt. Nach der gemeinsamen Wanderung über Krottensee kehrten wir, wie beschlossen, in Neuhaus in der Kommunbrauerei ein und fuhren dann zurück.

Bei der nächsten Wanderung fuhren wir in getrennten Zugteilen. In Hartmannshof, wo wir umsteigen wollten, trafen wir erst zusammen. Dort begrüßten wir uns und keiner achtete darauf, dass unser Zug für die Weiterfahrt einfuhr. Als wir uns dann unterhaltend langsam am Bahnsteig eintrafen, hatte der Lokführer bereits die Türen geschlossen, fuhr davon und wir standen da.



Jetzt war guter Rat teuer und so plante ich um. Wir wanderten dann von Hartmannshof aus durch Haunritz, am alten Fritz vorbei hinauf nach Hellberg und über Ernüll hinunter nach Oed, wo wir von unseren Genusswanderern begrüßt wurden, die bereits vorher in Pommelsbrunn ausgestiegen waren und von dort aus wanderten. Gut gesättigt in dem schönen schattigen Biergarten hatten wir unser Missgeschick vergessen. Der Rückweg neben dem Hagenbach bis Hartmannshof war erholsam und beschaulich.

Unser Willi hat wieder eine Wanderung vorbereitet und da wird immer etwas Besonderes geboten.

Die Wanderung begann in Pretzfeld. Eine weitere Wandergruppe aus Ziegelstein, bei denen unser Willi auch als Wanderführer tätig ist, hatte sich uns angeschlossen. Kurz nach Pretzfeld trennten diese und unsere Genusswanderer sich von uns, um uns in der Wirtschaft wieder zu treffen.

Wir folgten dem sogenannten Kirschgartenweg, der nun sehr steil bergauf ging. Oben angekommen schon im Wald machten wir an einem Judenfriedhof halt. Der Willi machte uns mit der Geschichte des Friedhofes bekannt und erklärte uns auch Besonderheiten, wie z.B., dass alle Grabsteine in die Richtung nach Jerusalem schauen. Danach führte uns der Weg durch einen Wald und dann neben einer kleinen Schlucht den Berg hinunter. Da er steil und nass war, erforderte er einige Vorsicht beim Abstieg. Weiter ging es dann gemütlich hinunter an die Trubach nach Wannbach, wo wir mit den beiden anderen Gruppen zusammentrafen.

Wir wurden schnell und gut bedient, sodass wir bald wieder aufbrechen konnten, um rechtzeitig in Pretzfeld zu sein, wo wir in der dortigen Barockkirche erwartet wurden. Durch Kirschgärten an der Trubach entlang und durch Hagenbach führte uns der Weg nach Pretzfeld.

Dort in der Barockkirche wurden wir über die Entstehung und Besonderheiten dieser Kirche unterrichtet. Anschließend spielte der Kantor von Gößweinstein auf der Orgel und begeisterte uns wie vor einem Jahr in Gößweinstein mit seinem Spiel. So wurde wieder einmal eine Wanderung durch Kultur bereichert. Willi dafür herzlichen Dank.

Bis jetzt sind die Termine immer wie in den Vereinsnachrichten angekündigt eingehalten worden. Nur bei unserer letzten Wanderung wurde der Zeitpunkt des Treffens auf allgemeinen Wunsch der Gruppe um 45 Minuten vorverlegt. Ich bitte deshalb, alle die nicht ständig dabei sind, sich vor der Wanderung nochmals zu erkundigen.

Die Termine für die nächsten Wanderungen sind wie folgt geplant:

- 1.) Mittwoch, 5. November 2014 um 9.00 Uhr am S-Bahnhof-Gleißhammer
- 2.) Mittwoch, 3. Dezember 2014 um 9.20 Uhr am S-Bahnhof-Gleißhammer
- 3.) Mittwoch, 14. Januar 2015 um 9.20 Uhr am S-Bahnhof-Gleißhammer

Achtung!!!! Ab Dezember treffen wir uns erst wieder um 9.20 Uhr.

Euer H. Späth



DJK FALKE - News

Achtung, der Termin für den **Kinderfasching** wurde verschoben. Los gehts nun am **1. Februar 2015** um 14.30 Uhr

Allen Helfern und vor allem den Hauptorganisatoren **Matthias Janousch, Daniel Maderer, Thomas Gröschel und Thomas Möstl** im Namen der Vorstandschaft noch einmal ein recht herzliches **Dankeschön** für die Planung und Ausrichtung des Benefiztags am 26. Juli mit aller Zeit, Kraft und allen Nerven, die für diesen großartigen Tag investiert wurden.

Auch dieses Jahr findet wieder eine **Adventfeier** im Falkesaal statt. Termin ist **Freitag, 5. Dezember**, offizieller Start ist um 18.30 Uhr.

Für den Auf- und Abbau sowie für den Grillstand am **Weihnachtsmarkt** im **Zeltnerschloss** (29. und 30. November) werden noch dringend **Helfer** gesucht.
Bitte bei Petra melden: Tel: 0171 / 2048562

Der **Gedenkgottesdienst** für verstorbene Mitglieder findet dieses Jahr am Mittwoch, **19. November** um 18.30 Uhr in St. Kunigund statt.

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Michael Reiser ☎ 40 32 86

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Pressewart: Christian Freiburger, ☎ 74 26 236

E-Mail: Pressewart-djfkfalke@gmx.de

Satz und Druck: Schuster-Druck GmbH ☎ 6 42 68 28

Verleger: DJK Falke Nürnberg, Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

DJK Falke Nürnberg e.V.
Sudetendeutsche Str. 60
90480 Nürnberg



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

DIE ALTERNATIVE BEI KURZSICHTIGKEIT



Neues Sehgefühl *ohne*
Operation / Brille / Contactlinsen
durch moderne

Wir machen's möglich!

Gerhard Schweiger
und sein Team

- *Augenoptikermeister*
- *staatlich geprüfter Augenoptiker*
- *geprüfter Contactlinsenspezialist*
- *VDC-Mitglied*



ORTHOKERATOLOGIE

Schweiger
Augen
optik

Brillen
Contactlinsen
binokulare
Refraktion
Computer-Sehtest
Mineralien

Stephanstraße 35 • 90478 Nürnberg
Tel.: 0911 / 4 72 00 97

www.optikschweiger.de